

Wichtig für Bauern!

Die Unterzeichneten haben das unaußersprechliche Vergnügen, ein geübtes Publikum zu benachrichtigen, daß sie seitdem häufig an sich verbeßerte und verfeinerte Paaten...

Verbeßerte Kraft und Dresch-Maschine, Welche in der Werkstätte der Unterzeichneten in Augenschein genommen werden mag, und welche ihrer Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und leichten Arbeit wegen, irgend etwas der Art in den Ver. Staaten übertrifft, und nur betrachtet zu werden braucht, um ihre allgemeine Einführung zu verschönern, mit Staunensfüllung aller Andern die gegenwärtig im Gebrauch sind. Die Pferde-Kraft kann an irgend einer andern Maschine angewandt werden, und zwei Pferde können mehr an dieser, als vier an irgend einer andern Maschine verrichten; auch kommt sie bei weitem nicht so geschwind außer Ordnung.

Bauern, kommt, sehet und dann urtheilt für Euch selbst!

Ihre Arbeit spricht lauter für dieselbe als Worte und ist ihre beste Empfehlung. Sie kann zu irgend einer Zeit auf einem zweispännigen Wagen fortgesetzt werden. Wir wünschen daß alle unierer Nachbarn uns besuchen, und dieselbe in Augenschein nehmen möchten; wir fordern nichts für's Beisehen; sie können ihren Endzweck erreichen durch einen Besuch nach ihrer Werkstätte, gegenüber J. und P. Mitchell's Stroh, und ohne Herrn Adams' Hirt, in der Nord Hamiltonstraße, Easton; Barrantios werden wie gewöhnlich gegeben.

R. B. Die Unterzeichneten besitzen das Patent-Recht für obige Pferde-Kraft, so wie auch für Pitt's Dresch- und Reinigungs-Maschine, für die Gammies von Northampton, Bucks, Leeds, Monroe, Veil und Waune, Pa. und Warren und Suffer, N. J. und haben das Privilegium sie an solchen Orten zu verkaufen, wo dieses noch nicht geschehen ist.

Philip Mitchell, jun. und Co.
Juni 7. 1841.

Ich beschneige mit Vergnügen daß ich die obige Maschine gegenwärtig im Gebrauch habe und stehe nicht an zu erklären daß sie meiner Meinung nach, die Beste und Vorzüglichste ist, welche ich bisher gebraucht oder gesehen habe.

Ruben Glick,
ohnweit Allentau, in Lehigh County.
Die obige Maschine ist zu sehen bei Elghman Kuy, in Allentau.
Easton, Juni 23, 1841. nq-6M

Verbeßerte tragbare Pferde-Kraft.

Dresch-Maschine, Korn-Schäler und Klees-Mühle.

T. D. Wurts Patent.

Der Unterzeichnete ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortwährend obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentau zu verfertigen, und zwar in der Jamesstraße, südlich von Hogenbuch's Wirthshaus, und dem Stuhlmacher-Shop des Hrn. Neuben Heis gegenüber.

Der wohl bekannte Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzuzumpehlen, ist so allgemein, und ohne einiges Verdienst, daß es die Echtheit nicht erst erlaubt ferner mehr zu sagen, daß die beispiellose Nachfrage nach obenbenannter Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer unverfälschter Artikel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn neun Jahren hat diese Maschine mehrere Tausende in den Vereinigten Staaten gedient in dem Gebrauch unterschiedlicher Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzehn bis zwanzig tausend Emschel Frucht damit gedrosen, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem aufrichtigen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art ist.

Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorräthig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gehörige und pünktliche Aufmerksamkeit geschenkt und jeden Käufer Bemüthung gegeben werden.

William Ricksecker,
Agent für Ephyraim Kirkpatrick.
Es wird hiermit Jedermann gewarnt, die Maschine nicht nachzumachen, indem der Eigenthümer des Patentrechts entschlossen ist einen jeden der dieses nicht achtet gerichtlich zu belangen; indem es mehrere Male entschieden worden ist, daß sein Patentrecht acht ist.
Allentau, Juni 9. nq-6M

Livery Stall.

In der Hamilton Straße, zwischen Dresch's Stroh u. dem Court-Haus.
George Beisel, welcher schon einige Jahre einen Livery-Stall in dieser Stadt gehalten hat, dankt seinen Freunden und dem Publikum für die ihm bisher erwiesene Kundschafft, und zeigt denselben an, daß er sein Geschäft ausgedehnt hat, indem er sich fürzlich verschiedene neue große und kleine Fuhrwerke angeschafft hat.

Man kann zu jeder Zeit alle Arten große und kleine Fuhrwerke bei ihm haben, wie auch gute Heisferde.
Seine Pferde sind getreu und sicher und er kann sie daher Familien und andern mit Recht empfehlen.
Parteien oder Fremde können zu irgend einer Zeit durch sorgfältige Fuhrleute angefahren werden.
Seine Preise werden allezeit billig sein und er ladet daher das Publikum zu geneigtem Zuspruch ein.

George Beisel,
Juni 9, nq-3m

Jonas Kung,

Kutschenmacher in Allentau,
betreibt noch immer sein Geschäft auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb Hogenbuch's Wirthshaus, und Biery's Waaren-Gaus gegenüber, in Allentau; allwo er immer auf Hand hält, und auf Bestellung verfertigt wird.

Kutschen, Rässes, Buggies, Dearborns, Sullices, u. s. w.
Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und folglich kann er für seine Arbeit gut stehen.
Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen verfertigt.
Er ist dankbar für genossene Kundschafft, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, und billige Preise, seinen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.
Er ist entschlossen zu den allerbilligsten Preisen für baares Geld zu verkaufen.
März 3, nq-6M

George Stein,

Haus- und Sackuhnmacher.
Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum bekannt, daß er obiges Geschäft noch an seinem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, fünf Thüren oberhalb dem Eisenstohr der Herren Press und Säger, fortbetreibt, allwo er beständig vorräthig hält eine Auswahl

Haus- und Sackuhren, Timepieces, Brillen, Vöfel, Silberzeug, Violinsaiten und allerhand Spielzeuge.
Ausbesserungen werden auf die schnellste Art und zu den billigsten Preisen versehen.
Gleichfalls sind bei ihm Brillen für Drescher zu haben, Yankee-Uhren zu unterschiedlichen Preisen.
Dankbar für genossene Kundschafft, hofft er auf eine Fortdauer derselben.
George Stein.
Allentau, October 23. nq-3M

Neues Hausgeräth Waaren-Lager.

Der Unterriebene bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Cabinetmacher Geschäft in allen besten verschiedenen Zweigen, in der Stadt Bethlehem, am Ecke der Haupt- und Broad Straßen, an dem Plage welcher früher von Joseph Leibert und Sohn bewohnt war, und nächste Thüre zu Hrn. Franzis Erwins Leder Stroh, angefangen hat; allwo er immer Hausgeräth, von jeder Benennung, auf Hand halten, und auf Bestellung verfertigen wird.

Haus-Austreichen und Schildmahlerei wird von ihm auf die niedrigste und beste Weise, und zu billigen Preisen, verfertigt. Er schmiedelt sich durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten.
Ruben D. Luckenbach,
Bethlehem, März 3, 1841. *-3m

Henry Minz,

Kutschenmacher in Allentau,
betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, oberhalb Hogenbuch's Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht

Kutschen, Rässes, Buggies, Dearborns, Sullices, u. s. w.
Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.
Ausbesserungen aller Fuhrwerke werden schnell und billig befohrt werden.
Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmerksamkeit und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.
Er ist geneigt zu den niedrigsten Preisen für baares Geld zu verkaufen.
Allentau, Februar 24. nq-6M

Ein neuer Kiefer,

in Allentau.
Nathan Trozel,
Macht den Einwohnern von Allentau und der Umgegend ergebenst bekannt, daß er einen

Neuen Kieferschap eröffnet hat, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Reformirten Kirche, wofelbst er immer alle in sein Fach gehörende Artikel auf Hand hat und auf Bestellung verfertigt, als

Bauch- und alle Arten anderer Züber, Cimer von jeder Größe, Butterfässer, Ständer, u. s. w.

Land-Stobrhalter gestattet er, wenn sie bei der Quantität kaufen, einen bedeutenden Abzug.
Alle Fickarbeiten werden schnell, billig und auf die beste Art befohrt.
Nathan Trozel,
Den 5ten Mai. nq-6M

Daniel Stettler

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzudeuten, daß er das

Wau-Färben und Weben noch immer an seinem alten Standplatz, ungefähr eine Meile von Segersville und eine Meile von Kern's Mühle fortbetreibt, allwo er das Carpet-Cabinet- und Tischweben neben dem Färbefarben für die billigste Preise verfertigt.
Er ist dankbar für genossene Kundschafft, und hofft auf eine Fortdauer derselben.
Daniel Stettler,
April 14. nq-3

Kleider-Stohr.

Der Unterriebene hat in seinem Kleider-Stohr in der Hamilton-Straße, gegenüber B o a s' Stroh, ein vollständiges Assortiment von seinen

Tüchern und Cassinetes aller Arten und ein vollständiges Assortiment von **Commer-Güter,** aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellung zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

Vertigen Kleidungsstücken,
Sommerjocke zu \$3 00
do. — 6 00
do. — 9 00
Wäse — 1 37
do. — 2 00
Hosen — 1 31
do. — 2 50
do. — 5 00
Westen — 1 25
do. — 3 25

Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist willens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von **Stocks, Hemdekragen, und Hemden** zu verkaufen.
Er hat soeben die **Neuwerker und Philadelphia'sche** Faschens empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.
Jacob D. Boas für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson,
Allentau, May 5. nq-13

Allentauer Fur- und Rusia Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstraße, gegenüber J a m e s' s o n's Kleiderstohr.
Jacob D. Boas.

hat beständig auf Hand, ein ausgezeichnetes Assortiment von modigen Fur- und Rusia Hüten, von einer vorzüglichsten Qualität; auch hat er kürzlich in Newyork und Philadelphia ein großes Assortiment von **Kapp en** eingekauft, worunter sich befinden: **Otter-Kappen, Fur Seal, Nutre, Muskrat, Soney,** so wie auch alle Arten **Luch-Kappen für Männer und Knaben.**

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.
Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelzen Trimmings, u. s. w. versehen.
Jacob D. Boas,
Allentau, October 21. nq-6M

Henry Beidler,

bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen; daß er einen neuen **Konfektioner-Stohr** in Süd-Wheatthall, nahe bei Griesemere's Wirthshaus eröffnet hat, allwo er alle Arten **Z u c k e r w a r e n,** beim Großen und Kleinen zum Verkauf anbietet.

Stobrhalter und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm anrufen; indem er alle seine Zuckerwaaren selbst aus dem besten Zucker verfertigt, und zu den allerbilligsten Preisen verkauft. Bestellungen werden auf die kürzeste Anzeige pünktlich befohrt.
Er verfertigt auch **Lemon-Syrup,** welchen er besonders anempfehlt, und beim Großen und Kleinen so wohlfeil er wohlfeiler verkauft als er sonstwo erhalten werden kann.
Er hofft durch die Güte seiner Waaren und billige Preise, einen Theil der öffentlichen Kundschafft zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.
Juni 16, nq-3m

Sehet hier!

Vargains! Vargains!!
Hausrath zu verkaufen an herabgesetzten Preisen.

Da der Unterriebene gefonnen ist, seinen Stock von neuem und dauerhaft verfertigtem Hausrath zu verkleinern, so bietet er zu ganz herabgesetzten Preisen, für baares Geld, folgende Artikel zum Verkauf an, nämlich: **Mobagery und Kirchen-Bureau's, Sed-Boards, Secretaires, alle Sorten Tische, Eckschränke, Vertikellen mit hohen und niederen Rücken, und eine Anzahl andere, in sein Fach einschlagende Artikel.** Desgleichen auch Venetian Vorhänge von allen Farben und Größen.
John H. Rice,
Nächste Thüre zu Vorbeck's Hutmansafaktur in der Broad Straße.
Bethlehem, März 17, nq-6M

Dr. Heinrich Fische,

wundärztlich- und mechanischer Zahn-Artz, in allen dessen Zweigen, empfiehlt sich dem Publikum in Allentau und deren Umgegend. Seine Wohnung ist gerade über dem Gasthause von John Groß in Allentau.
R. B. Dr. H. Fische wird jeden vierten Montag und Dienstag in jedem Monat in Kusstau bei Hrn. Faber anzutreffen sein.
Eine vortrefliche Zahn-Volstar, (Päfte,) zum Reinigen und Erhalten der Zähne und den Gummien.—Preis 50 Cent per Bettel.
Januar 6. nq-6M

Ein starker 4-Gäulswagen

mit breiten Rädern, Waddy und Geschirr für fünf Pferde, so wie auch zwei gute Pferde, sind billig zu verkaufen.
Joseph R. Eger,
Allentau Juni 16, nq-3m

William Frey,

Kutschenmacher in Allentau.

Benachrichtigt seine Freunde und Kunden, so wie das Publikum überhaupt, daß er das Kutschenmacher-Geschäft noch immer in allen dessen verschiedenen Zweigen an seinem alten Standplatz in der John Straße, in besagter Stadt betreibt, allwo er jederzeit bereit ist, auf die kürzeste Bestellungen, schön, gut und wohlfeil zu verfertigen:

Kutschen, Coaches, Chaisen, Volants, Tilberies, Buggies, Gigs, Sullices, Plazes, leichte Spazier-Wagen, jeder Art, Omnibusse, u. s. w.

Auch hat er jederzeit auf Hand, ein großes Assortiment von **Stahl-Spyringes,** welche alle gut und dauerhaft verfertigt sind.
Da er immer von den besten und erfahrensten Arbeitelenten angelehrt hält, und seine Fuhrwerke und Springes unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus den besten Materialien gemacht werden, so ist er immer willens zwei Jahre für seine Arbeit gut zu stehen.
Ausbesserungen aller Fuhrwerke werden schnell und billig befohrt werden—und er ist gewissen seine Artikel, entweder für baares Geld oder gute Versicherung, wohlfeiler abzusetzen, als sie irgend sonstwo gekauft werden können.

Er ist dankbar für bisherige reichliche Unterstützung, und hofft durch pünktliche und billige Bedienung, dieselbe auch ferner mit großem Zuwachs zu erhalten.
Allentau, April 14. nq-4m

Pease's

geläuterte Esenz von Andern oder Hoarbeund Candy.
Verlagsrecht gesichert.

J. Pease und Sohn, indem sie ihre geläuterte Esenz von Andern anempfehlen, welche so berühmt gegen Husten, Verkältung, Heiserkeit, Engbrüstigkeit, schweres Athemschöpfen, Schmerz in der Seite und der Brust, Blutspucken, Schnupfen, Herzlopfen, Drücken oder Unruhe auf der Brust, Wunden, Krämpfe, Seitenstechen, schweres oder übermäßiges Ausathmen und alle jene Krankheiten die zur Auszehrung führen, durch welche Tausende als Opfer fallen und in ein frühzeitiges Grab gestürzt werden, für Vernachlässigung was manche für eine einfache Verkältung halten—wollen ergebenst anzeigen, daß sie täglich die aller erfreulichsten Nachrichten von dessen wunderbaren Folgen von allen Theilen der Ver. Staaten empfangen. Sehr viele, die für unheilbar gehalten wurden und die fast alle Hoffnung verloren hatten, haben durch diesen Gebrauch den größten Nutzen erfahren. Es kann ohne die geringste Gefahr genommen werden, und ist so angenehm, daß Kinder es mit Begierde essen. Die Frauen welche diese Zusammensetzung bereits bewirkt hat—den Aufwachen es demzufolge unter Personen erlangt, die, durch Erfahrung, im Stande sind von dessen Wirkung zu urtheilen—die hohe Meinung, die Aerzte von dessen Eigenschaften haben, und die folglich Anempfehlung, die sie ertheilt, spricht deutlich und unüberbellen von dem Nutzen und Erfolge dieser Medizin.

Der edle Artikel ist zu haben in der **Patriot Druckerei,**
Allentau, März 30, nq-3m

Kleiner Konfektioner u. Frucht-Stohr.

Tellier und Carey,
machen hiermit den Einwohnern von Allentau und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie in der Hamilton Straße, etliche Thüren oberhalb Press, Säger und Co's Hutmansafaktur, in dem Hause früher von Henry Reichert bewohnt, einen neuen und vollständigen Stohr von allen Arten

Zuckerwaaren und auswärtigen und einheimischen Früchten, eröffnet haben, welche sie zu sehr billigen Preisen, beim Großen und Kleinen, zum Verkauf anbieten.

Stobrhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm anrufen, indem sie ihre Zuckerwaaren alle selbst aus dem besten Zucker verfertigen, und zu den Philadelphia'schen Preisen verkaufen. Auch können jede Art Zuckerwaaren auf die kürzeste Bestellung verfertigt werden.
Desgleichen halten sie verschiedene Sorten von den besten Arten delectable Weine, jede Art Bitters, und von den besten Syrups zum Verkauf.
Sie hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise einen Theil der öffentlichen Gunstgenbeit zu erhalten.
Mai 12, nq-6Mjaw

William J. Martin,

Benachrichtigt hiermit die Einwohner von Allentau und das Publikum überhaupt, daß er einen **P f e r d e m i e t s - S t a l l** eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche in dieser Stadt, allwo jederzeit gemiethet werden können:
Von den besten und sichersten Pferden, von Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art ein- und zweispännige Fuhrwerke, u. s. w. Da er immer von den besten Kuchler hält, so können Personen die es wünschen, mit Sicherheit an irgend einem Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einem Ort der Stadt gebracht; und überhaupt keine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Befehle.
Seine Preise sind **billig,** und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unterstützung.
April 21, nq-3M

Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentau,

bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzudeuten, daß er das **Schneider-Geschäft** noch immer betreibt, und daß er seinen Wohnort in das neubauete Haus des Hrn. Jacob Säger, einige Thüren unterhalb Press, Säger und Comp's Stohr und beinahe gerade dem Gasthause des John Groß gegenüber, verlegt hat, allwo er diejenigen die ihm sein Zurathschicken pünktlich und billig bedienen wird.
Er ist dankbar für bisher genossene Kundschafft und fühlt sich überzogen, daß er sich der Gunst des Publikums an seiner neuen Wohnung fernerhin würdig machen wird.
Er ist auch Agent für **George C. Weller's** 'Amerikanisches System zum Ausschneiden' und ladet daher die Schneider im Lande ein, bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu nehmen.
April 7, nq-3m

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen, welche an den Unterriebenen noch Subscriptionsgeld für den 'Vechna Patriot,' 'Veich Journal,' oder für Resaummachungen und Druckerarbeit schuldig sind, werden hiermit ernstlich erucht zwischen jetzt und dem 1. Septemb. r nächsten, an ihn abzubezahlen. Solche welche diese Nachricht vernehmen, können sich versichert halten daß sie ein en G r u ß, im Namen des Staats nach dieser Zeit erhalten werden. Unterzeichnete kam bis zum 1. Juny in der Druckerei gefunden werden, wo keine Bücher sind, und wo er bereit ist mit einem jeden abzurechnen. Da er sein Geschäft aufgeben hat, so beffert er daß seine Kunden das Rückständige sobald wie möglich abtragen werden.
G. A. Sage,
Allentau, März 24. nq-6M

Engle's

Patentirte Bienenkörbe.

Die Unterzeichneten bieten hiermit dem Publikum den von **M a t t i n E n g l e** erfundenen Bienenkorb zum Verkauf an; derselbe ist so eingerichtet, daß man durch die Gläser immerfort das Innere der Körbe sehen und den Honig herausnehmen kann, ohne eine Biene zu tödten. Auch sind die Bienenkörbe voll von den Bärmern geschützt.
Die Körbe sind zu sehen bei Hrn. Nickeder umweit der lutherischen Kirche in der Andrew Straße, oder bei Groß's Hotel in der Hamilton Straße.
J. C. Sloan, und Comp.
Auch ist einer der Bienenkörbe bei H. Worman's Eriner aufgestellt, wo man die Bienen an der Arbeit sehen kann.
Mai 26, nq-3m

W a r n u n g.

Da wir sicher in Erfahrung gebracht haben, daß **Charles Myers,** der von uns angelehrt war Unterriebener für den 'Kleiner Beobachter' zu sammeln, von vielen Unterriebenern Geld für uns eingekommen ohne dasselbe bis jetzt an uns bezahlt zu haben, und dieses zwar unter dem falschen Vorgeben: daß er der Herausgeber ist, oder ein Compagnon desselben sei, so benachrichtigen wir unsere reactiven Kunden hiermit, daß er so wenig das eine wie das andere ist—daß solches Vorgeben durch ihm erlogen war, und daß wir ihn nie authorisirt hatten Geld für uns einzufordern, gewiß nicht um es für sich zu behalten. Und da der gedachte Herr Myers jetzt jedes zusammenzutreffen mit uns zu vermeiden sucht, so können wir nicht erwarten daß er uns je ethlich zu bezahlen gedent, wir warnen daher hiermit Alle und jeden, nichts an den gedachten Patron zu bezahlen was uns zukommt. Wer nichts verlieren will der merke sich dieses, so wird er und wir selbst, für Schaden gesichert sein.
Arnold P. Welle.

Nachricht.

Da der Unterriebene jetzt diese Gegend verlassen hat, so benachrichtigt er hiermit jene welche ihm noch für Zeitungsgeld oder für Bekanntmachungen und Drucker-Arbeit schuldig sind, daß er seinen Bruder **P. A. W. u. A. Sage,** als Agent angestellt hat, um die Gelder einzutreiben und seine Bücher aufzusetzen. Diejenigen welche daher noch an ihm schuldig sind, können das Rückständige in der Druckerei abbezahlen.
Unterzeichnete dankt hiermit jenen seiner Freunde, welche ihre Rückstände bis hieher abgetragen haben, und hofft, daß die Uebrigen ein gleiches thun werden, damit er nicht in die Unannehmlichkeit verlegt wird, andere Mittel anzuwenden.
Diejenigen, welche noch rechtmäßige Anforderungen an Unterzeichneten haben, deslösen ihre Rechnungen sogleich bei obenbenannten einzahlendigen.
G. A. Sage,
Juni 2. 6m-nq

Gesellschafts-Auflösung.

Die Gesellschafts-Verbindung, welche feither unter der Firma von **J a s o n E r r o r** und **B e r y,** in der Buttscherei, bestanden hat, ist unter dem 21ten April, mit beiderseitiger Einwilligung aufgelöst worden. Alle solche welche noch an besagte Firma schuldig sind, können ihre Rechnung bei dem Unterzeichneten abschließen, welcher die Bücher zu diesem Ende in Händen hält.
Das Geschäft wird wie früher, an dem alten Standplatz von dem Unterzeichneten fortgetrieben.
John Jakinger,
Allentau, April 28. nq-3m

Zu verkaufen.

Ein vrächtiger Vier-Pferde Wagen mit einem neuen stark gemachten Waddy, ist durch privat Handel zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Druckerei des **Lecha Patriots.**
April 7, nq-6M